NEWSLETTER 05/2013

19.12.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der WGKT,

wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr zuende. Für die WGKT war 2013 geprägt durch die Frühjahrstagung Ende Mai und die Tagung TK Update 2013 im September.

Bei der Frühjahrstagung wurde intensiv über die Zusammenarbeit der Vereine und Verbände, die sich in der Krankenhaustechnik engagieren, und über sinnvolle Kooperationen gesprochen. Wir freuen uns darauf, diesen Dialog 2014 fortzusetzen. Noch einmal ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Ausrichter der gelungenen Tagung Prosystem AG und Philips Healthcare.

Neben Altbewährtem hatte die WGKT mit der TK Update 2013 aber auch eine Premiere im Veranstaltungsprogramm. Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen der eintägigen Veranstaltung über aktuelle Entwicklungen in der Krankenhaustechnik zu informieren. Mehr zur guten Resonanz der Veranstaltung lesen Sie unten in diesem Newsletter.

Weitere Termine zu Veranstaltungen finden Sie in diesem Newsletter. Bitte merken Sie sich die Termine schon jetzt vor.

Bleibt mir nur noch, Ihnen im Namen aller Vorstandsmitglieder der WGKT ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gutes, erfolgreiches und hoffentlich friedvolles neues Jahr 2014 zu wünschen.

Ihr Professor Dr. Jürgen Stettin
Präsident der WGKT

Inhalt

1 TK Update mit guter Resonanz 09/2013
2 Veranstaltung Nachwuchskräfte Medizintechnik 11/2013
3 Vorstellung: I-Kreis-Mitglied Philips Healthcare
4 Vorstellung: Arbeitskreis Alarmierung 2014
5 Termin: WGKT-Mitgliederversammlung 05/2014
6 Termin: WGKT-FKT 10/2014
7 Neue Mitglieder der WGKT
8 Sonstige Neuigkeiten
9 Termin: Symposium Krankenhausalarmplan in Köln 03/2014

1. TK Update mit guter Resonanz

Am 17.09.2013 fand in den Räumen der Hochschule Hamburg in Bergedorf in guter Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Medizintechnik Hamburg (AMH) sowie dem Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) erstmals eine eintägige, inhaltlich komprimierte Tagung zur Krankenhaustechnik statt.

In einem hoch interessanten Einführungsvortrag stellte Prof. Heinz Lohmann

klare Thesen auf, welche Veränderungen auf Krankenhäuser und somit auch auf die Technik zukünftig zukommen.

Dr. Josef Düllings, Präsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands, fasste seine Anforderungen an das Management-Know-How eines Technischen Leiters insbesondere mit dem Wunsch nach mehr Teilnahme an der Entwicklung von Zielen und besserem Projektmanagement zusammen. Zusätzlich forderte er mehr Wissenstransfer in der Krankenhaustechnik. Sein Vortrag wurde vom Plenum und auch von Horst Träger, dem Präsidenten der FKT, in einer intensiven Diskussion aufgegriffen.

Insgesamt wurden 90 Teilnehmer begrüßt, die ein überaus positives Feedback zur Tagung abgaben.

2. Veranstaltung Nachwuchskräfte Medizintechnik 11/2013

Als Ansatz zur Gewinnung von Nachwuchskräften und als Beitrag zur Ausbildung von MedizintechnikerInnen stellten sich zum dritten Mal Mitgliedsfirmen des WGKT-Industriekreises vor Studierenden der Medizintechnik an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) vor. Vor einer großen, sehr interessierten Zuhörerschaft von Drittsemestern stellten die Mitgliedsfirmen Siemens, Dräger und CoSolvia die beruflichen Möglichkeiten für Absolventen dar und gingen insbesondere auf die Angebote ein, die ihre Unternehmen den Studierenden für Praktika, Bachelorarbeiten und den Berufseinstieg vorhalten. Nach dem Vortrag bewarben sich sogleich einige der Interessierten direkt um Praktikumsplätze für das Wintersemester 2014/2015.

Auf der Website der WGKT finden Interessierte Wege zu einem Praktikumsplatz. Die Hochschule Hamm-Lippstadt berichtete ausführlich über die Veranstaltung in ihrem Internetauftritt.

3. Vorstellung: I-Kreis-Mitglied Philips Healthcare

Heute stellen wir Ihnen die Philips GmbH mit ihrem Unternehmensbereich Healthcare vor. Dr. Stefan Kratzenberg beantwortete unsere Fragen:

1. Was macht Philips im Geschäftsfeld Healthcare?

Philips präsentierte sich auf den großen Leistungsschauen für Medizintechnik, der diesjährigen Medica in Düsseldorf und dem RSNA in Chicago, mit einem ganzheitlichen Portfolio gerätemedizinischer Lösungen für nahezu alle Belange in der medizinischen Versorgung. Neu dabei: der Spectral CT IQon, die digitale PET-Technologie Vereos PET/CT und das intelligente Ultraschallsystem EPIQ. Alle haben eins gemeinsam: Durch innovative Technologie-Ansätze liefern die Systeme dem Anwender deutlich mehr Bildinformationen und klinische Details, die für eine schnelle und sichere Befundung ausschlaggebend sind. Zusätzlich zu den innovativen Produkten und Technologien hat sich Philips Healthcare in den letzten Jahren aber immer mehr hinbewegt zu einem Ansprechpartner für ganzheitliche Service- und Dienstleistungen. Heute kommt es darauf an, die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Krankenhausverantwortlichen und medizinischem Fachpersonal zu stärken. Nur wenn der Workflow etwa in der Intensivmedizin oder in der Radiologie detailliert bekannt ist, ist zu verstehen,

welche Anforderungen bestehen und wo spezifische Technologie- und Beratungs-Knowhow von Nöten ist. Lösungen für konkrete Probleme in der Diagnostik, der Therapie oder der Verwaltung von Patientendaten lassen sich heute nur im Zusammenspiel finden. Philips pflegt als modernes Unternehmen einen fortlaufenden Dialog mit Praktikern, um maßgeschneiderte Prozesslösungen zu erarbeiten.

2. Wo ist Philips in dieser Business Unit aktiv?

Im Rahmen Maintenance Management Aktivitäten bieten Philips seinen Kunden kompetente Betreuung der gesamten Medizintechnik durch einen Ansprechpartner.
PMM führt die Instandhaltung der Medizintechnik, angefangen von der bildgebenden Diagnostik, bis hin zur Bio- und Intensivmedizin kompetent durch. Ziel ist es, eine Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Medizintechnik zu erzielen, sowie alle Kosteneinsparungspotentiale zu nutzen.
Angefangen mit den ersten Projekten im Jahre 2000, wird PMM mittlerweile in vielen Häusern unterschiedlichster Versorgungsstufen von Kunden genutzt.

3. Warum WGKT?
Philips Healthcare ist in unterschiedlichsten Verbänden aktiv, u. a. auch in der WGKT. Der Konzern sieht hier einen großen Nutzen durch das Netzwerken innerhalb der Branche, den wissenschaftliche Austausch, dem stärken der öffentlichen Wahrnehmung oder auch das Vertreten gemeinsamer Interessen.

- Mehr Informationen zu Philips Healthcare

4. Vorstellung: Arbeitskreis Alarmierung 2014

Am 12.12.2013 hat in Kamen die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Alarmierung stattgefunden. Ziel des Arbeitskreises ist es, ein Empfehlungsschreiben zu erarbeiten, das eine sichere und effektive Methode beschreibt, die Risiken verteilter Alarmsysteme während der Planung, Inbetriebnahme und des operativen Betriebs zu erkennen und zu managen. Dabei werden nicht ausschließlich die Integration von Medizinprodukten, sondern auch andere Bereiche wie die Gebäudeleittechnik und Pflegerufsysteme betrachtet, da diese Systeme heute und in Zukunft immer stärker verzahnt werden.

Die Anforderungen an Alarmierungssysteme in Krankenhäusern wachsen. Zum einen führen die Personaleinsparungen in vielen Kliniken dazu, dass sich das Pflegepersonal nicht mehr zwingend in Hörweite alarmgebender Medizingeräte aufhält. Damit besteht die Gefahr das medizinische oder technische Alarme
überhört werden. Zum anderen werden Patienten an immer komplexere Medizingeräte angeschlossen, wodurch die Zahl gleichzeitig auftretender physiologischer und technischer Alarmbedingungen wächst. Diese Überflutung mit Alarmen, die häufig die gleiche Ursache haben, führt zu einer Desensibilisierung des Pflegepersonals.

Zur Zeit beschäftigt sich die internationale Arbeitsgruppe JWG7 im Rahmen eines sogenannten Technical Reports (TR) damit, wie Systeme zur Verteilung medizinischer Alarme angesichts dieser Entwicklungen aufgebaut werden sollen, um das verbleibende Restrisiko für Patienten zu minimieren. Damit sind alle theoretischen Grundlagen vorhanden, die notwendig sind um sichere und effektive verteilte Alarmsysteme aufbauen zu können.

Mitglieder, die an dem Thema mitarbeiten möchten, wenden sich bitte an Herr Riemenschneider, telephonisch unter 06128/963456 oder per Mail an

riemenschneider@tetronik.com.

5. WGKT-Mitgliederversammlung am 22./23.05.2014

Die Frühjahrstagung 2014 findet am Donnerstag, 22.05.2014 und Freitag, 23.05.2014 statt. Neben der Mitgliederversammlung der WGKT wird in Fachvorträgen und in Sitzungen der Arbeitskreise konkret an der Förderung der Krankenhaustechnik gearbeitet. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die WGKT-Mitglieder werden rechtzeitig mit schriftlicher Einladung über die Details informiert.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor!

6. WGKT-FKT am 30./31.10.2014

Am 30./31.10.2014 wird die TK 2014 in Kooperation mit der FKT stattfinden. In den Räumen der Hochschule Hamburg in Bergedorf findet die vierte Jubiläumsfeier der FKT statt, die durch weitere Vorträge der WGKT ergänzt werden wird. Details zu dieser zweitägigen Veranstaltung werden in Kürze veröffentlicht.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

7. Neue Mitglieder der WGKT

Nachstehend möchten wir Ihnen neue Mitglieder vorstellen:

- Horst Träger, Lubi8nus-Stiftung, Kiel, zugleich Präsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e. V. (FKT)
- Wolfgang E. Siewert, Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel, Essen, zugleich Vizepräsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e. V. (FKT)
- Dominik Hennemann, mediplan Krankenhausplanungsgesellschaft mbH, Hamburg
- Matthias Gerling, seca GmbH & Co. KG Hammer, Hamburg
- Mehr Informationen zur Mitgliedschaft

8. Sonstige Neuigkeiten

1. Personelles aus dem I-Kreis

Herr Thilo Mahr hat die Aufgaben in der WGKT an Herrn Florian Lange, Siemens AG Healthcare Sector, Erlangen, übergeben.

- Mehr Informationen zum Industriekreis

2. NIHEA - Neugründung in Asien:

Das Indische Gesundheitsministerium mit dem Minister Ghulam Nabi Azad gründete kürzlich das "National Institute of Healthcare Engineering and Architecture" (NIHEA). Es werden zwei Master-Studiengänge angeboten: Krankenhaus-Planung und -Design sowie Krankenhaus-Engineering und -Management. Maßgeblich entwickelt wurde das Projekt von Dr. J.C. Metha, 75, einem altgedienten und in Fachkreisen bekannten Krankenhaustechniker.
Viel Erfolg!

9. Symposium Krankenhausalarmplan in Köln 03/2014

Krankenhausalarmplan - sind die Krankenhäuser vorbereitet? Dieser Frage widmet sich am 21./22. März 2014 ein Symposium am Kölner Institut für Rettungsingenieurwesen. Es erwarten Sie spannende Vorträge rund um die Schadenslagen im Krankenhaus. Zielgruppe sind Krankenhausgeschäftsführer, Technische Leiter, Chefärzte, Leitende Notärzte, Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.

- zum Programm

Impressum

Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik gem.e.V. (WGKT)
c/o Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Jürgen Stettin
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Lohbrügger Kirchstraße 65
21033 Hamburg
Email: wgkt@wgkt.de
Web: www.wgkt.de
Registergericht: Amtsgericht Hannover
Registernummer: VR 4620

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Nachricht an newsletter@wgkt.de mit dem Betreff ABMELDEN.